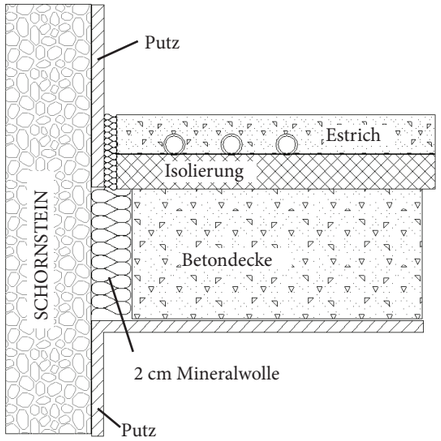
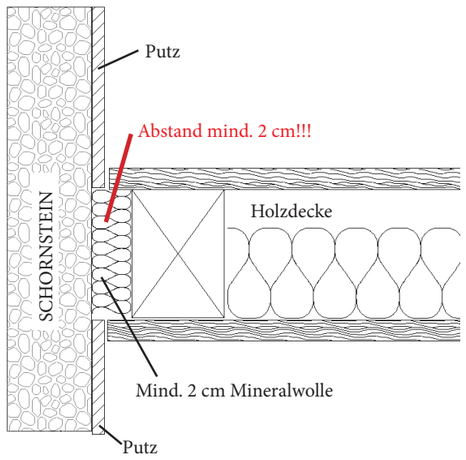
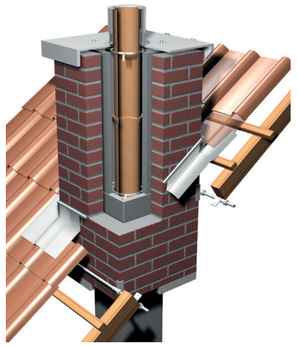


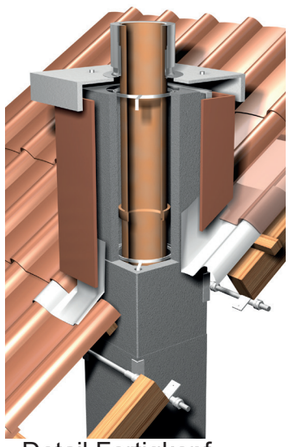
Detail Deckendurchgang Betondecke



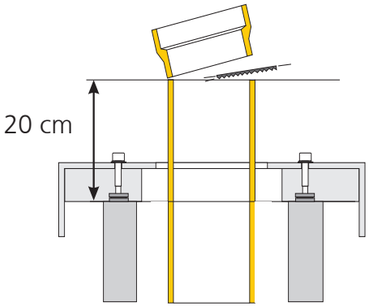
Detail Deckendurchgang Holzdecke (Vereinfacht)



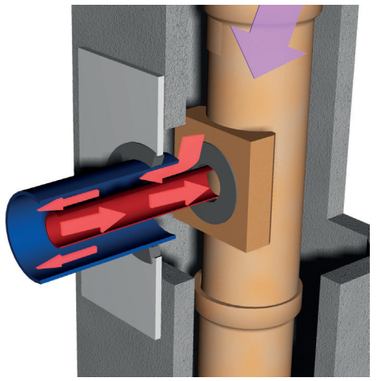
Detail Ummauerung



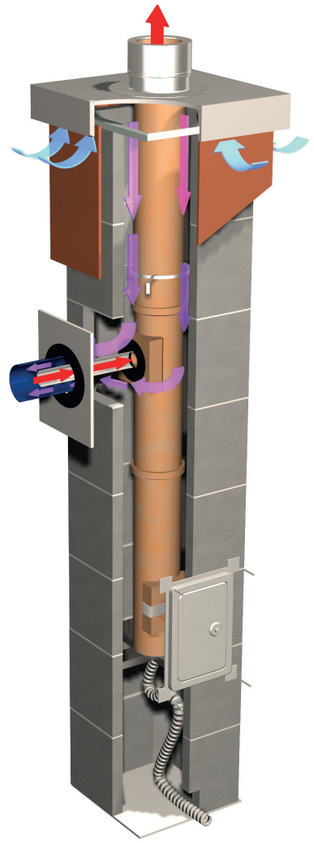
Detail Fertigkopf



Letztes Rohr 20 cm über den letzten Mantelstein ragen lassen!



Der Mantelsteinöffnung für den Rauchrohranschluss muss mit der beiliegenden Zuluft-Anschlussplatte montiert werden. Mantelsteinöffnung nicht mit Mörtel oder Putz verschließen!



Schreyer OPTIMAL

Schornsteinsystem für Unterdruckbetriebsweise. Feuchteunempfindlich, raumluftunabhängig.
Systemname: OPTIMAL - Zulassungsnummer: Z-7.1-3352
Kennzeichnungen:
T400 N1 W2 O50 LA90 (Unterdruck)
T200 N1 W2 O50 LA90 (Unterdruck)
T200 P1 W2 O50 LA90 (Überdruck)

Dieses Schornsteinsystem wird in Elementbauweise erstellt. Es besteht aus Leichtbetonsteinen für die Außenschale und Keramik-Muffenroh. Alle Teile lassen sich mit einer handelsüblichen diamantbesetzten Trennscheibe sehr leicht schneiden. Wir verweisen ausdrücklich auf die Einhaltung der gültigen Bauvorschriften und DIN-Normen, sowie auf die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften!

Vorbereitungen

Benötigtes Werkzeug:

- Handschuhe
- 2 Baueimer (Für Mörtel und Säurekitt)
- 2 Kellen (Für Mörtel und Säurekitt)
- Bohrmaschine mit Quirl
- Trennschleifer mit Diamantscheibe, Schutzbrille und Gehörschutz.
- Zollstock oder Maßband, Bleistift
- Wasserwaage

Benötigte Zeit für den Aufbau: Ca. 0,5h/stgm.

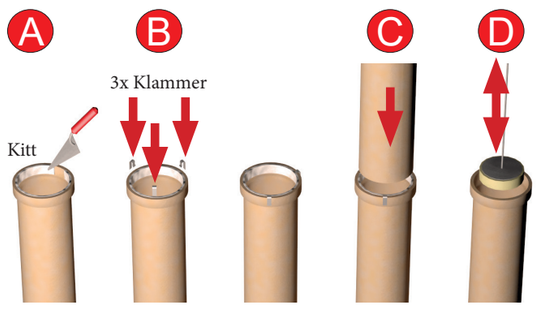
Benötigtes Material:

- Mörtel Gruppe 2 oder 3, ca. 1-2 Kg pro stgm.
- Schreyer Säurekitt - benötigte Mengen:
  Ø 12 cm: 0,1 kg/stgm
  Ø 14 cm: 0,1 kg/stgm
  Ø 16 cm: 0,2 kg/stgm
  Ø 18 cm: 0,2 kg/stgm
  Ø 20 cm: 0,25 kg/stgm
- Horizontale Sperrschicht (Bitumenbahn, PVC o. Ä.)
- Anschlussmaterial für Kondensatablauf

Verkleben der Steine und Rohre

Mantelsteine: Mörtel Gruppe II oder III, max. 1 cm starke Fuge
Rohre: Schreyer Säurekitt (Mischanleitung beachten)

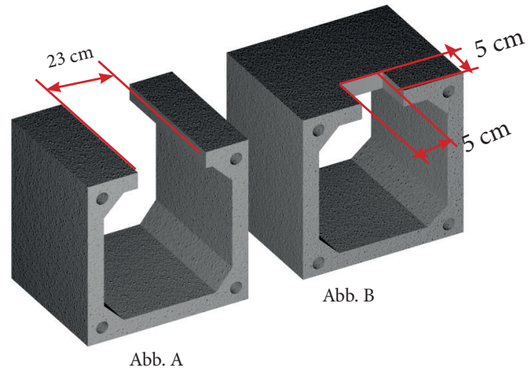
Verklebung der Rohre und Formstücke aus Keramik:
A: Säurekitt keilförmig in die Muffe des Formstücks aufbringen
B: 3 Zentrierklammern aufstecken
C: Zweites Formstück von oben in die Muffe einschieben, durch die Zentrierklammern wird ein Abstreifen des Kitts verhindert, die Dichtigkeit der Fuge ist so gewährleistet.
D: Überschüssigen Kitt mit dem angefeuchteten Abstreifer glattstreichen. Dabei das Rohr nach unten festhalten, es kann sonst angehoben werden.
Achtung: In der Anleitung wird aus Vereinfachungsgründen nicht gesondert auf die Verklebung der Mantelsteine und Formstücke hingewiesen! Alle Rohre und alle Mantelsteine müssen verklebt werden.



Zuschnitt der Mantelsteine

Zuschnitt mit einer Flex und handelsüblicher Trennscheibe.
Schutzausrüstung tragen!

Ausschnitt für Reinigungstür: 23 cm breit (A)
Ausschnitt für Rauchrohranschluss: 23 cm breit (A)
Ausschnitt für Kondensatablauf: 5x5 cm (B)



Wichtige Hinweise Teil 2:

- Die Rohrsäule und Anschlüsse dürfen nicht fest mit den Mantelsteinen des Schornsteins verbunden werden um Spannungsrisse zu vermeiden.
- Das letzte Rohr muss 20 cm über den letzten Mantelstein ragen.
- Die Dehnfugenmanschette besteht aus zwei Teilen, das Unterteil ist ab Werk auf der Abdeckplatte verklebt. Das Oberteil muss bauseits mit Säurekitt auf das letzte Rohr geklebt werden.
- Bei Höhe über Dach von mehr als ca. 0,65 m muss der Schornstein mit einem Aussteifungsset bewehrt werden, Planungsunterlagen beachten!
- Der Schornstein muss mindestens alle 5m gegen seitliches Ausweichen abgestützt werden.
- Die Ableitung zum Abwasserkanal für Regenwasser muss bauseits hergestellt werden.
- Nach Fertigstellung des Schornsteins muss der Sockelbereich von evtl. heruntergefallenem Säurekitt gereinigt werden.
- Bei bauseitiger Verschieferung bitte darauf achten, dass maximal 9 cm Aufbaustärke erreicht wird, da andernfalls die Zuluftversorgung nicht gewährleistet ist.

Wichtige Hinweise Teil 1 (Teil 2 auf Rückseite!):

- Der Schornstein muss nach dem Aufbau im Wohnbereich verputzt/verschlämmt werden damit die erforderliche Dichtigkeit erreicht wird!
- Bei Temperaturen unter +5°C sind Winterbaumaßnahmen (z.B. Heizen) zu treffen, den neuen Schornstein jedoch nicht für die Baustellenheizung nutzen!.
- Auf tragfähiges Fundament achten. Nicht auf schwimmenden Estrich versetzen!
- Bei Klassifizierung T200 (Abgastemperatur bis 200°C) können alle Baustoffe, auch brennbare, direkt angelegt werden
- Dach- und Deckendurchgänge müssen aber ca. 2 cm umlaufend größer sein als der Mantelstein.
- Der Zwischenraum zwischen Mantelstein und anderen Baustoffen ist mit nicht-brennbarer Mineralwolle der Baustoffklasse A1 zu füllen.
- Nie gegen den Schornstein betonieren, immer Mineralwolle zwischen legen!
- Gipskartonplatten können ohne Abstand vollflächig mit nicht-brennbarem Ansetzbinder- oder Kleber hohlraumfrei aufgebracht werden.
- Mörtel- und Kittfugen IMMER glatt streichen!

AUFBAU DES SCHORNSTEINKOPFES

VORGEHENSWEISE BEI FERTIGKOPF / VERSCHIEFERUNG VERBLECHUNG ODER VERPUTZ

17 Kopfteil für Fertigkopf mit werksseitig aufgeklebtem Dehnfugen-manschette-Unterteil auf den letzten Mantelstein aufsetzen und mit Dichtscheibe und Unterlegscheibe auf den Mantelstein verschrauben. Schrauben nur handfest anziehen! Oberteil der Dehnfugenmanschette auf dem letzten Rohr mit Säurekitt verkitten.

16 Den Fertigkopf nach Versetzanleitung aufsetzen. Die Haltebügel des Fertigkopfes müssen auf dem letzten Mantelstein aufliegen! Keine Keile verwenden. Alternativ bauseitig verschiefern, Blechverkleidung anbringen oder verputzen. Bei bauseitiger Verschieferung oder Blechverkleidung max. 9 cm umlaufend auftragen lassen. Abstand der Holzunterkonstruktion: 5 cm zum Mantelstein empfohlen, bei bis zu 200° Abgastemperatur auch weniger möglich.

15 Mantelsteine und Innenrohre weiter versetzen, als letztes den Mantelstein mit Kunststoffdübeln versetzen. Das letzte Innenrohr muss 20 cm höher als der letzte Mantelstein abgeschnitten werden (Siehe Abbildung Rückseite).

Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den **Schreyer-Sparrenhalter** an. Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite.

VORGEHENSWEISE BEI UMMAUERUNG

14 Kopfteil für Fertigkopf mit werksseitig aufgeklebtem Dehnfugen-manschette-Unterteil auf den letzten Mantelstein aufsetzen und mit Dichtscheibe und Unterlegscheibe auf den Mantelstein verschrauben. Schrauben nur handfest anziehen! Oberteil der Dehnfugenmanschette auf dem letzten Rohr mit Säurekitt verkitten.

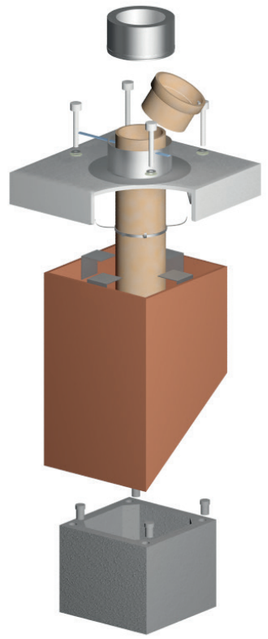
13 Kopfumklinkerung in VMz 20 / MG II. Für eine vollflächige Hinterlüftung oben und unten einige Stoßfugen offen lassen oder Lüftungssteine einsetzen. Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den **Schreyer-Sparrenhalter** an.

12 Mantelsteine und Innenrohre weiter versetzen, als letztes den Mantelstein mit Kunststoffdübeln versetzen. Das letzte Innenrohr muss 20 cm höher als der letzte Mantelstein abgeschnitten werden (Siehe Abbildung Rückseite).

11 Kragplatte unterhalb der Dachhaut auf einen Mantelstein in Mörtel versetzen. Die abgeschrägte Seite muss dabei nach unten zeigen!

-DACH- UND DECKENDURCHGÄNGE-

10 Decken- und Dachdurchgänge aus brennbaren und nicht brennbaren Baustoffen müssen umlaufend 2 cm Abstand zum Mantelstein einhalten. Zwischenraum muss mit nicht-brennbarer Mineralwolle der Baustoffklasse A1 gefüllt werden. Niemals direkt gegen den Schornstein betonieren!



START

AUFBAU DES SCHORNSTEINS

9 Gehen Sie ab hier weiter in folgender Reihenfolge vor:

10 Die Muffe des letzten Rohres mit frischem Säurekitt und 3 Zentrierklammern versehen
3 Mantelsteine zügig lotrecht mit Mörtel versetzen
Abstandhalter an ein Rohr montieren
Rohr in den Schornstein schieben bis es in die Muffe eindringt
Kitt mit Abstreifer glatt wischen, das Rohr dabei nach unten gegen halten.

Der Schornsteinsockel ist jetzt fertig gestellt, jetzt montieren Sie den Rest des Schornsteins bis zur Mündung bzw. bei Ummauerung bis zur Kragplatte weiter.

8 Montieren Sie einen Abstandhalter an den Rauchrohranschluss und schieben Sie den Rauchrohranschluss vorsichtig in die Mantelsteine bis der untere Teil in die mit Kitt gefüllte Muffe des Putztüranschlusses eindringt. Wischen Sie überschüssigen Säurekitt mit dem beiliegenden Wischer glatt. Dazu den Schwamm vorher mit Wasser anfeuchten und den Anschluss nach unten gegen halten damit er nicht angehoben wird.

7 Versehen Sie die Rohrmuffe des Putztüranschlusses mit Säurekitt und setzen Sie 3 Zentrierklammern auf die Muffe. Versetzen Sie einen ganzen und einen angeschnittenen Mantelstein wie abgebildet. Setzen Sie später die Zuluft-Anschlussplatte (7A) aus Faserzement über die Mantelsteinlücke, passen Sie sie in der Höhe an den Rauchrohranschluss an. Die Anschlussplatte wird mit 4 Nägel befestigt und kann später verputzt werden.

6 Montieren Sie einen Abstandhalter und die runde Reinigungstür an den Putztüranschluss und schieben Sie den Putztüranschluss in die Mantelsteine bis er auf der Kondensatschale aufliegt. Achten Sie darauf, dass die Laschen des Abstandhalters in die Bewehrungslöcher des Mantelsteins gesteckt sind. Wischen Sie überschüssigen Säurekitt mit einem feuchten Schwamm glatt, Sie können dazu mit der Hand durch die Reinigungsöffnung greifen.

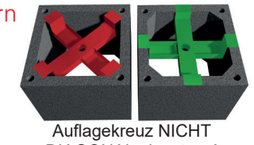
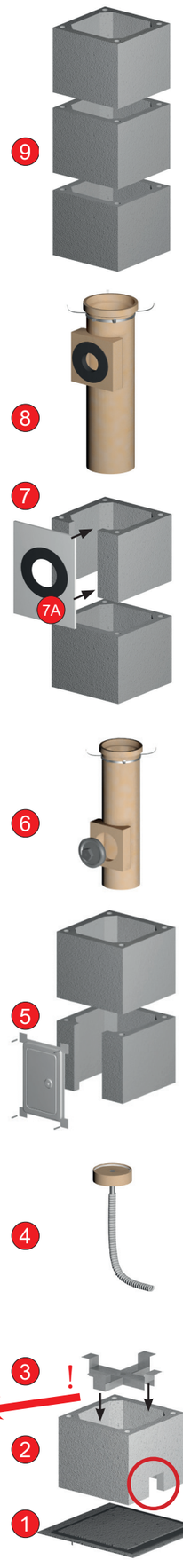
5 Versetzen Sie einen Mantelstein mit Türausschnitt in Mörtel, darauf einen weiteren ungeschnittenen Mantelstein. **Mörtelfugen glatt streichen**. Zügiges Weiterarbeiten verhindert das Aushärten des auf die Kondensatschale aufgetragenen Säurekitts!

4 Setzen Sie die Kondensatschale auf das Auflagekreuz. Das Kondensat-Ablaufrohr wird durch das zentrale Loch im Auflagekreuz geführt. Führen Sie das Ablaufrohr mit einer Schlaufe (Siphon) durch das 5x5 cm Loch im Mantelstein nach außen, damit es später angeschlossen werden kann. Tragen Sie dann Säurekitt auf den Rand der Kondensatschale auf und setzen Sie 3 Zentrierklammer ein.

3 Nehmen Sie einen Stein und prüfen Sie auf beiden Seiten wo das Edelstahl-Auflagekreuz
2 am besten passt. Die passende Seite ist die „Oberseite“. Schneiden Sie dann an der Unterseite dieses Steins ein ca. 5x5 cm großes Loch ein, dieses Loch dient der Durchführung des Kondensat-Ablaufschlauchs, die Richtung muss vor Ort bestimmt werden. Versetzen Sie den Stein mit der „Oberseite“ nach Oben in die frische Mörtelschicht.

1 Auf einem tragfähigen Fundament eine Mörtelschicht, Sperrschicht und eine weitere Mörtelschicht auftragen.

Wichtig: Der Schornstein muss nach dem Aufbau im Wohnbereich verputzt/verschlämmt werden damit die erforderliche Dichtigkeit erreicht wird!
Mörtelfugen immer glatt streichen! Kittfugen an den Innenrohrn ebenso immer glatt streichen!


Auflagekreuz NICHT DIAGONAL einsetzen!